



AUSLAUFMODELL ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT? Fokus Afrika

FORUMSGESPRÄCHE 2018

15. August, 5. und 19. September 2018

u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN

AUSLAUFMODELL ENTWICKLUNGS- ZUSAMMENARBEIT?

Fokus Afrika

Der Rückblick auf über fünfzig Jahre Entwicklungszusammenarbeit stimmt skeptisch: Einerseits flossen 5000 Milliarden Dollar an öffentlicher Entwicklungshilfe – auch aus der Schweiz – in alle möglichen Weltregionen. Andererseits fehlen bis heute eindeutige wissenschaftliche Belege dafür, dass dieser Geldfluss ein nachhaltiges Wachstum zur Folge hatte.

Denn der Rückgang von Armut verdankt sich weniger der Entwicklungszusammenarbeit, als dem Aufschwung Asiens, etwa in China oder Vietnam. In diesen beiden Staaten, aber auch in den meisten übrigen Vorzeigeländern Asiens, spielt Entwicklungshilfe eine nur marginale Rolle. Ihr Aufschwung entstammt inneren Anstrengungen, Liberalisierungen und der Integration in die Weltmärkte, während in Afrika die Fortschritte im Kampf gegen die Armut weitaus geringer sind.

Zudem prägen asiatische Geberländer seit der Finanzkrise von 2008 die neue Geopolitik der Entwicklungszusammenarbeit: Bisherige, westliche Geberländer verlieren an Einfluss, während die Entwicklungsstrategien ostasiatischer Staaten an Bedeutung gewinnen.

Die drei Forumsgespräche wollen Fakten zur Entwicklungszusammenarbeit zusammentragen, die Situation in Afrika

analysieren, Strategien vergleichen und schliesslich eine Bilanz mit Blick in die Zukunft wagen.

Am 15. August klären wir ab, wovon eigentlich die Rede ist, wenn wir von Entwicklungszusammenarbeit sprechen. Im Vergleich mit (Südost-)Asien sollen verschiedene Entwicklungspfade aufgezeigt werden. Danach richtet sich der Fokus ein erstes Mal auf Afrika: Welche Errungenschaften, aber auch Misserfolge, brachte die Entwicklungszusammenarbeit?

Am 5. September geht es um westliches und chinesisches Engagement in Afrika: Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der Schweiz und Afrika werden analysiert, ebenso die Rolle, welche China für die Entwicklung in Afrika spielt. Worin unterscheidet sich die Herangehensweise Chinas von der westlichen Entwicklungszusammenarbeit?

Am 19. September schliesslich wird Bilanz gezogen: Expertinnen und Experten diskutieren Errungenschaften und Defizite der Entwicklungszusammenarbeit. Zur Debatte steht auch, welche Entwicklungszusammenarbeit die Schweiz in Zukunft will, wessen Interessen eigentlich vertreten werden (sollen) und wie die Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Schweiz und Afrika künftig beschaffen sein sollten.

Berner Forumsgespräche

Jeweils um 18.30 Uhr
an der Universität Bern

Eintritt frei

Anmeldung unter
www.forum.unibe.ch
per Mail: info@fug.unibe.ch

Forumsgespräch 1

Mittwoch, 15. August 2018, 18.30 Uhr
Hauptgebäude, Aula (Raum 210), Hochschulstrasse 4, Bern

ENTWICKLUNGSPFADE IN AFRIKA UND IN ASIEN

- 18.30 Begrüssung**
Dr. Hans Werder
Projektleiter, ehem. UVEK-Generalsekretär Bern
- 18.40 Strategien der Entwicklung und der Entwicklungszusammenarbeit**
Prof. Dr. Thomas Breu
Direktor, Centre for Development and Environment CDE, Universität Bern
- 19.10 Afrikanische Entwicklungspfade: Errungenschaften und Misserfolge**
Dr. David Signer
Afrikakorrespondent NZZ
- 19.40 Die Entwicklung Asiens und Afrikas im Vergleich**
Raymund Furrer
Botschafter, Leiter Leistungsbereich Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, SECO
- 20.10 Podiumsdiskussion mit Einbezug des Publikums**
Die Referierenden
Moderation: Ruedi Küng, ehem. Afrikakorrespondent von Radio SRF, Inhaber Büro Info Africa
- 21.00 Apéro**

Anmeldung bis 12. August 2018 unter:
forum.unibe.ch/eza

Forumsgespräch 2

Mittwoch, 5. September 2018, 18.30 Uhr
Hauptgebäude, Aula (Raum 210), Hochschulstrasse 4, Bern

AFRIKA, DER WESTEN UND CHINA

- 18.30 Wirtschaftliche Beziehungen zwischen der Schweiz und Afrika**
Prof. Dr. Mark Herkenrath
Soziologe, Université de Fribourg und Universität Zürich;
Geschäftsleiter Alliance Sud
- 19.00 Entwicklungszusammenarbeit der Schweiz: Bilanz und Zukunft**
Dr. Thomas Gass
Botschafter, Vizedirektor DEZA, Chef Bereich Südzusammenarbeit
- 19.30 China in Afrika: Die andere Art von Entwicklungszusammenarbeit**
Lara Lundsgaard-Hansen
Doktorandin, Centre for Development and Environment CDE, Universität Bern
- 20.00 Podiumsdiskussion mit Einbezug des Publikums**
Die Referierenden
Moderation: Ruedi Küng, ehem. Afrikakorrespondent von Radio SRF, Inhaber Büro Info Africa
- 21.00 Apéro**

Anmeldung bis 2. September 2018 unter:
forum.unibe.ch/eza

Forumsgespräch 3

Mittwoch, 19. September 2018, 18.30 Uhr
Hauptgebäude, Aula (Raum 210), Hochschulstrasse 4, Bern

KRITISCHE BILANZ UND BLICK IN DIE ZUKUNFT

18.30 Bilanz und Zukunft der Entwicklungszusammenarbeit aus fünf Perspektiven:

Dr. Manuel Sager
Botschafter, Direktor DEZA

Caroline Morel
ehem. Geschäftsleiterin Swissaid

Dr. Jean-Daniel Gerber
Präsident Swiss Sustainable Finance

Adina Rom
ehem. Vorstand und Leitung Entwicklungspolitik foraus,
Gründerin und CEO Policy Analytics Switzerland

Prof. Dr. Elisio Macamo
Soziologe, Direktor Zentrum für Afrikastudien, Universität Basel

19.20 Podiumsdiskussion mit Einbezug des Publikums

Die Referierenden
Moderation: Ruedi Küng, ehem. Afrikakorrespondent von
Radio SRF, Inhaber Büro Info Africa

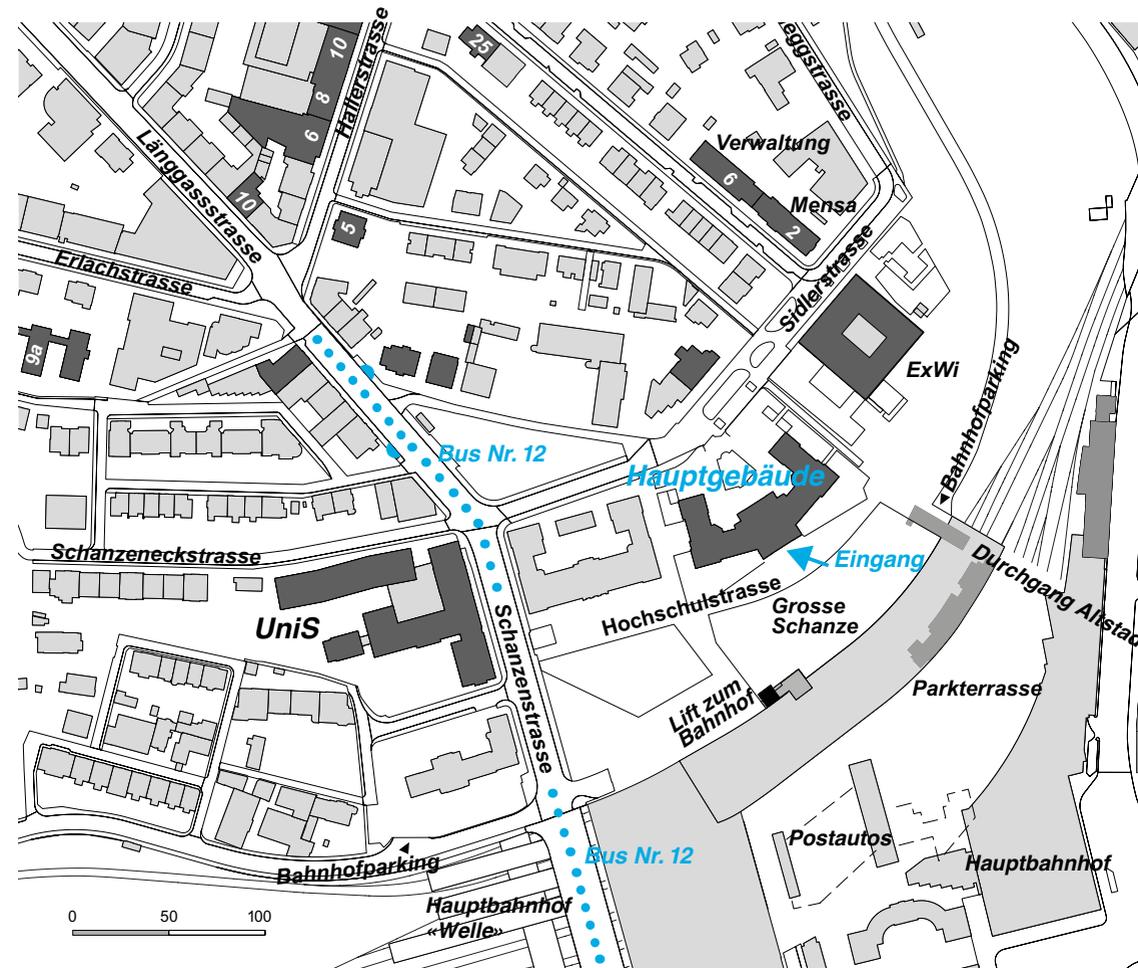
21.00 Apéro

Anmeldung bis 16. September 2018 unter:
forum.unibe.ch/eza

Veranstaltungsort

Hauptgebäude

Aula, Raum 210 im 2. Obergeschoss
Hochschulstrasse 4
3012 Bern



Projektleitung

Dr. Hans Werder

Projektkoordination

Dr. Sarah Beyeler

Projektgruppe

Prof. Dr. Thomas Breu

Dr. Rudolf Burger

Dr. Martina Dubach

Dr. Eduard Gnesa

Prof. em. Dr. Samuel Leutwyler

Marcus Moser

Forum für Universität und Gesellschaft

Hochschulstrasse 6

3012 Bern

031 631 45 66 (Sekretariat)

031 631 45 60 (Projektkoordination)

info@fug.unibe.ch

www.forum.unibe.ch

Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Universität und Gesellschaft

Spendenkonto der Stiftung Universität und Gesellschaft:

CH39 0079 0042 9374 8157 5

Die Referate und Diskussionen sind als Podcast abrufbar unter

www.forum.unibe.ch/eza

